



Deeskalation aus struktureller Sicht - Teil 1

In fast jeder Fort- oder Weiterbildung ist es ein Thema: Wie geht erfolgreiche Deeskalation? Doch die Antwort darauf ist nicht leicht.

Ich möchte versuchen, Bedingungen, die entscheidend dafür sind, welche Arten von Deeskalation erfolgversprechender sind, einmal strukturell zu erfassen.

Dabei wirken verschiedene Kriterien (Situations- und Gefahren einschätzung, Betreuungssetting, persönlich bekannter Täter, Konfliktpartei, etc.) zusammen. Im Folgenden beginne ich damit diese Kriterien einzeln zu beleuchten.

1. Situations- und Gefahren einschätzung

Im öffentlichen Raum finden Eskalationen statt, bei denen man als Passant oft völlig unbeteiligt ist und die eskalierende Person einem unbekannt ist.

Es kann z.B. sein, dass jemand versucht einen Fahrkartenautomat zu knacken oder sonstige Gewalt an Sachen ausübt. Es ist wichtig zu erkennen, dass hier keine Person bedroht ist und daher keine Hilfeleistung erforderlich ist. Eine Deeskalation ist nicht notwendig. Es ist vorrangig, die Aggression nicht auf sich zu leiten, was bei einem Einschreiten passieren könnte. Sich in Sicherheit begeben und dann die Polizei zu verständigen, ist ein gangbarer Weg.

Wenn man in einer Gruppe unterwegs ist, und die eskalierende Person ist alleine, dann kann man überlegen, ob man zusammen etwas unternimmt. Man muss sich dabei aber klar sein, dass man dann nicht deeskaliert, sondern eine Gegenposition einnimmt. Man wird zum Gegner, und das wirkt nicht deeskalierend. Die Gefahr steigt.

Wenn eine Person bedroht wird, können wir uns nicht einfach raushalten, denn wir sind zur Hilfeleistung verpflichtet - wenn und soweit es ohne Selbstgefährdung möglich erscheint.

Auch wenn solch eine Nothilfe geleistet wird, sollte das Risiko einer Eskalation und damit einer Selbstgefährdung gering gehalten werden.

Damit die Intervention nicht unnötig eskalierend wirkt, sondern möglichst deeskalierend ist es hilfreich wenn man dabei:

- eine Notgemeinschaft bildet, indem man eine deutliche Personenübermacht schafft.
- Distanz wahrt.
- sich gemeinsam zu erkennen gibt.
- deutlich macht, dass die Polizei informiert ist.
- gemeinsam deutlich macht, dass man nicht tatenlos zuschaut und gemeinsam näher heran geht.

- nur das Ziel hat, den Angegriffenen zu schützen, bzw. den Angriff zu beenden (und eben nicht den Täter anzugreifen).
- jeden Körperkontakt zum Täter vermeidet.
- klare Ansagen macht statt vieler Worte: Hören sie auf! Hauen sie ab! Polizei ist informiert!

So können Sie auch in einer schwierigen Situation deeskalierend wirken. Merken sie sich Details für die Täterbeschreibung, aber treiben Sie den Täter nicht in die Enge oder versuchen ihn gar festzuhalten. Das wirkt nicht deeskalierend. Auch Fotos zu machen oder ein Video zu drehen, wirkt nicht deeskalierend.

Unser neues Teammitglied

Bettina Köhn, die sich in der rechten Spalte vorstellt, ist als sehr erfahrene Kampfes-
spiele®-Anleiterin und auch als Aufrecht-
Trainerin eine wichtige **Ergänzung für unser
Kompetenz-Team.**

Kampfesspiele®

Die nächsten **Weiterbildungen** für Frauen und Männer:

Wedel (an Wochenenden) ab 24.08.2018

Schweiz (an Werktagen) ab 31.10.2018

Weitere Daten in der Terminübersicht.
Flyer auf der Website.

Website

Auf der Website www.kraftprotz.net gibt es unter Aktuellstes die neuesten Infos zusammengefasst. Alle Veranstaltungen werden mit den Flyern vorgestellt.

Bettina Köhn:

Ich bin nun seit fast 10 Jahren als Sozialpädagogin in der Kinder- und Jugendhilfe tätig und konnte mir während meiner Arbeit einen großen Erfahrungsschatz aufbauen. Dabei wurde mir bewusst, dass meine Leidenschaft im Sozialen Kompetenztraining liegt.

Durch die Kampfesspiele®-Ausbildung, welche ich 2012-13 absolvierte, konnte ich zum einen mein Handwerkszeug erweitern, zum anderen lernte ich die Haltung von KRAFTPROTZ® kennen, mit der ich mich gut identifizieren kann.

„Miteinander kämpfen“ entdeckte ich für mich als Medium in der Arbeit mit Jungen und Mädchen. Zusammen mit dem Selbstbehauptungstraining „Aufrecht in die Welt gehen“ ist ein Rahmen geschaffen, um auf das jeweilige Geschlecht gezielt eingehen zu können und ihre teilweise recht unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigen zu können.

Persönlich zeichnet mich meine Begeisterungsfähigkeit aus, mit der ich als Zirkustrainerin groß und klein anstecken kann. Privat entspanne ich bei Sport wie Capoeira oder Akrobatik, wofür seit einigen Monaten weniger Zeit bleibt, da ich als Mama von unserem Sohn neue wundervolle Momente erlebe.

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

19. Februar 2018 Schleswig, Vorstellung des Konzeptes "Aufrecht in die Welt gehen - Selbstbehauptung fördern"; veranstaltet vom IQSH

01. März 2018 Ratzeburg, Vorstellung des Konzeptes "Aufrecht in die Welt gehen - Selbstbehauptung fördern"; veranstaltet vom IQSH

25. Mai 2018 Hannover, Schnuppertag Kampfes Spiele® für Männer und Frauen veranstaltet von Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e.V.

07. Juni 2018 CH - Zürich, Schnuppertag Kampfes Spiele® für Männer und Frauen, veranstaltet von Respect!

08. Juni 2018 CH - Zürich, Selbstbehauptung für Profis "Eskalation und Deeskalation" für Männer, veranstaltet von Respect!

14. Juni 2018 Roth bei Nürnberg, Fortbildung "Erfolgreicher Umgang mit herausfordernden Jungs", veranstaltet vom Kreisjugendring Roth

24.-26. August 2018 Wedel bei Hamburg, 1. Baustein zur Weiterbildung Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfes Spiele® für Männer und Frauen

29.-30. August 2018 Osnabrück-Georgsmarienhütte, Follow Up Kampfes Spiele® für Männer und Frauen

31. August 2018 Osnabrück-Georgsmarienhütte, Schnuppertag Kampfes Spiele® für Männer und Frauen

26. Oktober 2018 Hannover, Fortbildung "Störungen - vom furchtbaren zum fruchtbaren Moment - von der Störung zur Intervention", veranstaltet vom Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e.V.

31. Oktober - 02. November 2018 CH - Zuchwil, 1. Baustein zur Weiterbildung Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfes Spiele® für Männer und Frauen, veranstaltet von Respect!

03. November 2018 CH - Zürich (oder Regensdorf ZH), Schnuppertag Kampfes Spiele® für Männer und Frauen, veranstaltet von JUMPPS

KRAFTPROTZ® kommt!

Wie Sie aus der Terminübersicht sehen können, sind wir viel unterwegs. Neben den dort genannten offen ausgeschriebenen Veranstaltungen führen wir auch viele interne Fortbildungen durch. Schwerpunkte dabei sind die Förderung von Jungen in allen Altersspannen und der Umgang mit Störung, Respektlosigkeit und Verweigerung. Ein weiteres Anliegen von uns ist es zu vermitteln, wie man die ruhigen, zurückhaltenden Jungs ermuntern und stärken kann.

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, melden Sie sich bitte.

Wir machen das gerne!

Zukunft

Der Newsletter erscheint viermal im Jahr. Die bisherigen Newsletter sind auf der Website zu finden.

Sollten Sie **am Empfang kein Interesse** (mehr) haben, dann schicken Sie eine Mail an info@kraftprotz.net und Sie werden aus dem Mailverteiler selbstverständlich gelöscht. Und sollten Sie den Newsletter an verschiedene Adressen bekommen, dann können Sie gerne auch mitteilen, welche wir löschen sollen.

Sollten Sie diesen Newsletter weitergeleitet bekommen haben (Danke an die Personen, die weiterleiten!), ihn aber **lieber direkt bekommen** wollen, dann melden Sie sich dafür auf der Website an.

Josef Riederle

Impressum und ViSdP:

Josef Riederle, KRAFTPROTZ® Bildungsinstitut für
Jungen und Männer, Am Hagen 32,
D-24247 Mielkendorf, www.kraftprotz.net